DGVM INNOVATION AWARD VERBAND DES JAHRES 2018

SoVD Sozialverband Deutschland Landesverband Niedersachsen e. V.

SoVD-Landesverband Niedersachsen e. V., Herschelstr. 31, 30159 Hannover

Landkreis Ammerland
Herrn Torsten Niebisch
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Landkreis Ammerland
Westerstede
Eing. 18. OKT. 2019
Nr.03

Landesgeschäftsstelle
Abteilung Sozialpolitik
Ihre Gesprächspartnerin:
Meike Janßen
Tel. 05 11 / 70 148-13
Fax 05 11 / 70 148-9913
Meike.Janssen@sovd-nds.de

15.10.2019

Pflege-Servicebüro
Erhöhung des Zuschusses

Sehr geehrter Herr Niebisch,

bereits im Verwendungsnachweis 2018 war ersichtlich, dass der Zuschuss des Landkreises für die Finanzierung des Pflege-Servicebüros nicht ausgereicht hat.

Im vergangenen Jahr hat der SoVD das Pflege-Servicebüro mit mehr als 1.000,- Euro aus eigenen Mitteln bezuschusst. Auch für 2019 ist eine Unterfinanzierung von gut 1.100,- Euro absehbar. Grund hierfür sind die stetig steigenden Personalkosten aufgrund tariflicher Gehaltssteigerungen.

Weiterhin möchten wir gerne die wöchentliche Arbeitszeit von der Beraterin Ina Hensiek von 30 auf 32 Stunden erhöhen. Gründe hierfür sind die steigende Anzahl von Ratsuchenden (bereits Ende September 2019 wurde die Anzahl der Ratsuchenden vom gesamten Jahr 2018 erreicht) sowie der höhere Zeitbedarf der einzelnen Beratungsgespräche. Es zeichnet sich eine Tendenz ab, dass häufig mehrere Personen, z.B. als Familie, das Pflege-Servicebüro aufsuchen und die Beratung somit mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Wir bitten den Landkreis Ammerland daher um eine entsprechende Erhöhung auf insgesamt 49.000,- Euro des jährlichen Zuschusses.

Bei unserer Kalkulation haben wir bereits die Tarifsteigerungen für 2020/2021 berücksichtigt. Durch eine geplante Tariferhöhung zum 1.7.2020 ergeben sich bei einer Erhöhung der Arbeitszeit auf 32 Stunden Personalkosten in Höhe von rund 43.500,- Euro. Hinzu kommen noch die jährlichen Sachkosten in Höhe von 5.000,- Euro.

Durch einen Zuschuss von 49.000,- Euro erhoffen wir uns eine gesicherte und realistische Finanzierung für die nächsten Jahre. Sollten Finanzmittel aus einem Jahr nicht verbraucht werden, so werden diese – wie gehabt – mit dem Zuschuss für das erste Quartal des Folgejahres verrechnet. Somit ist sichergestellt, dass sämtliche Projektmittel des Landkreises auch dem Pflege-Servicebüro zugutekommen.

Wir freuen uns sehr, wenn der Landkreis unser Anliegen befürwortet.

Sollten Sie hierzu noch weitere Rückfragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Kortylak
Stellv. Landesgeschäftsführer

Kathrin Schrader
Jugend und Projektmanagement